

Hallespektrum 13.3.2013

Hochstraße (Brücken über den Franckeplatz) ist im Bestand gefährdet

Kenno

Seit Jahren streiten zwei Bürgerinitiativen um Pro und Kontra der Brücken über den Franckeplatz (BW 012 u. 013).

Seit über 3 Jahren ist aber auch der Stadt Halle aus den laufenden Überprüfungen des Bauzustandes nach DIN 1076 bekannt, dass an den Hochstraßenbrücken eine Generalinstandhaltung fällig ist und dafür eine Investitionssumme von ca.6,3 Mio € dringend erforderlich ist.

Der neue Baudezernent Uwe Stäglin hatte sich bei seinem Amtsantritt zum Ziel gesetzt, dieses Verkehrsgroßvorhaben der Stadt Halle entsprechend zügig vorzubereiten und spätestens innerhalb von 3 Jahren umzusetzen.

Angesichts der Tatsache, dass im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2013 lediglich 150 000 € für notwendige Rissverpressungen und 50 000 € für Wartungs- und Pflegearbeiten vorgesehen sind und der Beginn der hauptsächlichsten Maßnahmen erst einmal auf das Jahr 2016 verschoben werden sollen, kann dies zu weiteren schwerwiegenden Schäden führen und wäre für die Verkehrssicherheit der Hochstraße verantwortungslos.

Mit der Aussage des Baudezernenten Uwe Stäglin, dass er um die benötigten Gelder vergeblich gekämpft habe, kann man sich nicht zufrieden geben, denn die Unterlassung der erforderlichen Generalinstandhaltung gefährdet die Existenz der Hochstraße auf das äußerste Maß.

Bei der Erhaltung der Verkehrssicherheit gegen das Abgleiten von Fahrzeugen von der Hochstraße darf es keine finanziellen und zeitlichen Abstriche geben.

Enrico Seppelt

Dies hatte auch eine Bürgerinitiative schon so angedeutet:

<http://hallespektrum.de/nachrichten/umwelt-verkehr/hochstrasse-initiative-fordert-sofortige-planungen-zu-alternative/28218/>

Kenno

Dies trifft nicht ganz zu, denn die BI Hochstraße fordert den Beginn der Planungen für Alternativen zur Hochstraße, denn ihr käme eine Unterlassung der GI mit einem frühzeitigen Abriss der Hochstraße entgegen!!!

Enrico Seppelt

Mir ging es um den Bauzustand

Janos

Ich sehe zu der Hochstraße im Moment keine Alternative. Solange der Verkehr nur über diese Hauptader geleitet werden kann, wird es keine andere Möglichkeit geben, als die Brücke bestmöglichst in Stand zu halten.

Eine Alternative wird erst möglich sein, wenn die Autobahnverlängerung zur A 14 fertig ist. Ich sehe jeden Tag welche Massen sich von Osten nach Westen und Westen nach Osten über diese Straße wälzen.

Auch bin ich der Meinung, dass in der Vergangenheit wichtige Arbeiten aus Kostengründen vernachlässigt wurden.

Langfristig gesehen bin ich aber auch für eine Alternative. Wenn ich sehe was an der Hochstraße über den Ernst-Thälmann-Platz rumgedoktort wird, fragt sich der Leihgeber schon ob ein Neubau besser gewesen wäre.

10010110

[...] kann dies zu weiteren schwerwiegenden Schäden führen und wäre für die Verkehrssicherheit der Hochstraße verantwortungslos.

Na wenn die Verkehrssicherheit der Hochstraße nicht mehr garantiert werden kann, dann wird sie halt ganz oder teilweise gesperrt (z. B. durch einspurige Verkehrsführung mit maximal 7,5t pro Fahrzeug und 30km/h), so einfach ist das.

Ich denke mal, Kenno schreibt hier auch mit dem Hintergedanken, dass Vertreter der Stadt hier mitlesen. Daher bitte ich, die Dinge nicht zu überdramatisieren, die Welt geht ohne Hochstraße auch nicht unter.

Und Janos, der Großteil der Massen, die sich über die Hochstraße bewegen, sind lokale Pendler, die von einer Autobahnumgehung größtenteils nicht profitieren und die diese somit auch nicht nutzen würden. Die „Alternative“ ist somit hinfällig. Die Stadt täte gut daran, die Menschen frühzeitig auf alternative Verkehrsarten/-konzepte und mittelfristig eine Schließung der Hochstraße einzustimmen – und das kostet weniger als die Sanierung selbiger. Wenn rechtzeitig die richtigen Weichen gestellt würden, hätten wir so manche Probleme gar nicht, die wir jetzt haben. Aber in den Entscheidungsgremien sitzen ja in der Mehrzahl Leute mit einer Denkweise von vorgestern.

Mugger

Da frag ich mich, welche Hochstraße ich jeden Tag zur und von der Arbeit befahre. Wenn ich mich so an den 30/40 Tonnern vorbei quäle.

Mann, wenn ich solche Meinungen lese, die Mehrzahl wären lokale Pendler...

Wir können ja auch unten über den Franckeplatz fahren, der jetzt schon überlastet ist.

Bollwerk

Ist doch logisch. Ha-Neu ist Arbeitnehmerhochburg. Oder waren's Arbeitgeber? Vollkommen normal, daß da nur lokale Pendler unterwegs sein können.

Mugger

Jaja, die Ha-Neuer. Wo die auch alle ihre Autos angemeldet haben. In M, NDH, HSK, MTK, WAF, WB...

McPoldy

Also wenn ich so aus dem Fenster des 6 Geschossers gucke stehen da hauptsächlich Karossen mit HAL dran hin und wieder mal ein SK und ein anders wo aber an der Fahrzeugbeschriftung zu erkennen ist das es ein Dienstwagen ist.

Wenn ich zb. als Vertreter für was weiß ich Büroklammern tätig bin hab ich von meiner Firma nen Dienstwagen mit Münchener Kennzeichen, habe meinen Wohnsitz aber in Halle, und schon fährt da ein Auto von nem Hallenser mit nicht Hallenser Kennzeichen über die Hochstrasse.

Bin ich dann automatisch durchreisender Tourist ?

Die Hochstraße muss saniert werden denn sie ist auf Jahrzehnte unverzichtbar.

Kenno

@19010110,

du hast es auf den Punkt gebracht mit deiner Feststellung wenn rechtzeitig die richtigen Weichen gestellt würden, hätten wir so manche Probleme gar nicht, die wir jetzt haben.

Dann hätte man unmittelbar nach der Generalsanierung der gleichartigen Hochstraßenbrücken über den Riebeckplatz mit den dort gesammelten Erfahrungen die um 1-2 Jahre jüngeren Brücken über den Franckeplatz ebenfalls sanieren müssen und liefen nicht in die Gefahr, nunmehr bis 2016 und während einer möglichen Bauzeit von 3 Jahren mit massiven Verkehrseinschränkungen -wie von dir beschrieben- zu leben.

Wenn nicht noch ein Wunder mit der sofortigen Bereitstellung von Fördermitteln für die Hochstraße passiert, müssen wir uns ab dem Jahr 2014 für ca. 2 Jahre auf eine weitere einschneidende Verkehrseinschränkung in Halle einstellen, denn die Stadt plant für 1,72 Mio € die Grundinstandsetzung der "Giebichensteinbrücke" mit neuen Fahrbahn- und Gehwegbelägen einschließlich Betoninstandsetzungen und Erneuerungen der Gesimse.

Was das für den Verkehr bedeutet und dass man nicht gleichzeitig die beiden wichtigsten Saaleübergänge in Angriff nehmen kann dürfte wohl auch klar sein.

Gucki

Die Verlängerung der A143 bringt keinen nennenswerten Effekt auf den Verkehr in der Stadt Halle. Das sagen selbst die heftigsten Befürworter. Warum wird also diese falsche Behauptung ständig wieder ausgegraben? Nur weil man Laie (nicht Leihe) ist, darf man sich doch grundlegend sachkundig machen.

Auch besteht aktuell zur Hochstraße keine Alternative. Problematisch ist nur, daß man sich keine Gedanken macht zu Alternativen. Weder alternative Trassenführungen noch alternative Verkehrskonzepte werden derzeit ernsthaft diskutiert. Und das bei dieser tickenden Zeitbombe. Selbst wenn jetzt nochmal Hunderttausende Euro zur Sanierung in die Hand genommen werden, das Ende der Brücke kommt in spätestens 30 Jahren. Und je eher man sich über Alternativen Gedanken macht, desto günstiger werden diese für alle. Da die meisten Politiker aber nur bis zur nächsten Wahl denken, steuern wir hier auf eine große Katastrophe hin. Das halte ich wahrlich nicht für überdramatisiert.

Nachrichtenticker

@Gucki

Weil es eben doch was bringt, z.B. die Option den Durchgangsverkehr für LKW's zu sperren was auf Bundesstraßen nicht so einfach möglich ist.